

2011-05-26

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Meinsdorf am 15.04.2011

**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:20 Uhr  
**Sitzungsort:** Grundschule Meinsdorf, Lindenplatz 10-14

**Es fehlten:**

Koroll, Günter

Entschuldigt

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

Der Ortsbürgermeister, Herr Dreibrodt, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

#### **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es sind 4 Ortschaftsräte anwesend, somit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

#### **3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:** 4:0:0

#### **4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2011 (öffentl. Teil)**

### Protokollkontrolle:

**Zu TOP 5.2. vom 19.11.2010 – Straßenbeleuchtung**

Die defekten Leuchtmittel zwischen Jan-Hofer-Weg und Europaplatz in Meinsdorf wurden repariert. Herr Felsch informierte in der Sitzung am 18.02.11, dass die Information nicht stimmt.

Eine nochmalige Anfrage an Herrn Massag, Eigenbetrieb Stadtpflege, ergab am 08.03.2011, dass er seine Aussage bekräftigte, die Lampen sind in Ordnung.

Es wird eine letztmalige Kontrolle durch Amt 12 und den Eigenbetrieb Stadtpflege erfolgen.

Diese nochmalige Kontrolle ergab, dass tatsächlich die Lampen manchmal an sind bzw. auch manchmal aus sind. Schon bei Übernahme von einer Coswiger Firma durch den Eigenbetrieb wurde darauf hingewiesen, dass im Erdkabel ein Defekt vorhanden ist. Der Eigenbetrieb sucht nun nach einer Möglichkeit der Behebung.

#### **Zu TOP 5.1. vom 18.02.11 - Herr Spörck, Arnsdorfer Weg 20, Meinsdorf – Uferbett Hainichte**

Herr Spörck weist darauf hin, dass das Uferbett der Freibache in Höhe des Kinderspielplatzes in der „Hainichte“ Beschädigungen aufweist.

Die Freibache ist gemäß Wassergesetz Land Sachsen-Anhalt ein Gewässer 1. Ordnung. Die Unterhaltung obliegt dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, Flussbereich Wittenberg.

Der Vorgang wurde an Herrn Torger (LHW) weitergeleitet. Das Uferbett der Freibache im angegebenen Bereich wurde umgehend repariert.

#### **Zu TOP 5.3. vom 18.02.11 - Herr Erik Dreibrodt, Schulweg 5, Meinsdorf – Straßenschäden Bahnhofstraße (verbleibt bis zur Realisierung als TOP im Protokoll)**

#### **Zu TOP 6 vom 18.02.11 – Hochwassersituation in der Ortschaft Meinsdorf**

Frau Böning, Amt 12, wird gebeten, zu erfragen, ob es Informationen der Arbeitsgruppe speziell Meinsdorf betreffend gibt.

Die Landesarbeitsgruppe und Teile davon haben seitdem mehrmals getagt. Es werden verschiedene Schwerpunkte behandelt, wobei es keine Rang- oder Reihenfolge gibt. Derzeit steht das Thema „Unterhaltung der Fließgewässer“ im Vordergrund. Diesbezüglich laufen derzeit Abstimmungen mit dem LHW, den Unterhaltungsverbänden, den Wasser- und Naturschutzbehörden und den Landwirten. Die nächste Arbeitsgruppensitzung wird im Mai stattfinden, ein genauer Termin wurde noch nicht bekannt gegeben. Das Tiefbauamt, Abt. Wasserbau oder die untere Wasserbehörde der Stadt nehmen gern Anregungen für die Arbeit in der Arbeitsgruppe entgegen. Im Vorfeld kann jedoch ausgeschlossen werden, dass Maßnahmen, die in den Rahmen der „normalen“ Gewässerunterhaltung fallen, Gegenstand der Arbeitsgruppentätigkeit sein werden.

#### **Zu TOP 5.1. vom 18.03.2011 – Zustand der Rossel**

Herr Pietzarka informiert den Ortschaftsrat über den Zustand der Rossel zwischen Meinsdorf und Mühlstedt. Es liegen umgestürzte Bäume und große Wurzelballen von Bäumen in der Rossel.

Frau Böning, Amt 12, ergänzt dazu, dass Herr Spörck, Arnsdorfer Weg 20 in Meinsdorf, davon bereits Fotos gemacht und an das Amt 12 geschickt hat. Frau Böning hat diese Anfrage an den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, Herrn Torger, bereits weitergeleitet.

Herr Torger vom Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserbau informierte das Amt 12 und den Ortsbürgermeister darüber, dass die Beräumung im Rahmen der Unterhaltung im Monat August/September 2011 erfolgen wird.

#### **Zu TOP 5.3. vom 18.03.2011 – Wassereinflüsse in der Kohlenstraße**

Herr Kohse macht darauf aufmerksam, dass die Straßeneinflüsse in der Kohlenstraße teilweise durch Sand und Laub verstopft sind. Hier ist eine Reinigung der Einläufe dringender notwendig.

Vom Tiefbauamt wurde der Auftrag zur Reinigung an den Eigenbetrieb für Stadtpflege übergeben. Ein genauer Termin konnte vom Eigenbetrieb Stadtpflege noch nicht zugesagt werden.

#### **Zu TOP 5.5. vom 19.11.10 – Ehemalige Kaufhalle im Schulweg in Meinsdorf**

In der Sitzung des Ortschaftsrates Meinsdorf am 19.11.2010 wurde die Anfrage von Frau Schulze aus dem Schulweg in Meinsdorf durch Frau Böning nicht klar formuliert. Es handelt sich nicht nur um Vermüllungen auf dem Grundstück, sondern auch um Wildwuchs und Glasscherben im öffentlichen Bereich.

Der Ortschaftsrat bittet hier nochmals um Prüfung zur Einleitung einer Ordnungsmaßnahme gegen den Grundstückseigentümer.

Am 04. April wurden durch Mitarbeiter des Ordnungsamtes diverse Baumängel, ein offenes Eingangstor und zahlreiche Verunreinigungen auf dem Grundstück sowie eine Vernachlässigung der Anliegerpflicht vor dem Objekt festgestellt. Die Feststellung der Baumängel wurde am 05. April zuständigkeithalber an das Bauordnungsamt (Frau Franzke) abgegeben. Weiterhin wurde gegen den Eigentümer ein Verwaltungsverfahren eröffnet.

#### **Zu TOP 5.6. vom 24.02.11 – Tätigkeiten der 1-Euro-Jobber**

Herr Kreiseler, Ortschaftsrat, bittet im Zusammenhang mit der Verschmutzung des öffentlichen Raums an der ehemaligen Kaufhalle im Schulweg in Meindorf um die Weiterleitung einer Anfrage an den Eigenbetrieb Stadtpflege.

Herr Kreiseler hat einen 1-Euro-Jobber in Meinsdorf angesprochen mit der Bitte, ob die Möglichkeit besteht, auch an der ehemaligen Kaufhalle im Schulweg Reinigungsarbeiten vorzunehmen. Dies wurde durch den 1-Euro-Jobber verneint, da er dafür keinen Auftrag vom Eigenbetrieb Stadtpflege hat.

Herr Kreiseler fragt an, ob für die 1-Euro-Jobber die Möglichkeit besteht, auch ohne Auftrag an besonders verschmutzten Stellen eine Reinigung vorzunehmen, wenn sie es mit ihren per Auftrag vorgegebenen Arbeiten verbinden können.

Seit 13. April ist ein Gemeindearbeiter in Meinsdorf eingesetzt. Eine Liste der auszuführenden Arbeiten liegt Herrn Dreibrodt, Herrn Koroll und Herrn Hagenacker vor. Anhand der Liste ist ersichtlich, dass das Betätigungsfeld sehr breit angelegt ist. Allerdings dürfen keine Arbeiten auf Privatflächen ausgeführt werden.

#### **Zu TOP 7.3. – Einladung Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters**

In der Sitzung des Ortschaftsrates Meinsdorf bat der Ortsbürgermeister, Herr Dreibrodt, um Prüfung, warum der vom Meinsdorfer Ortschaftsrat an die Stadtverwaltung gemeldete Bürger, Herr Uwe Felsch, nicht zum Neujahrsempfang 2011 des Oberbürgermeisters in das Landestheater eingeladen wurde.

Es lagen mehr Vorschläge vor als Karten vorhanden waren. Deshalb musste eine Auswahl getroffen werden. Einladungen ergehen möglichst an Vertreter, die noch nie am Neujahrsempfang teilgenommen haben. Da bereits im vergangenen Jahr ein Vertreter

des STV Meinsdorf eingeladen war, wurde Herr Felsch nicht berücksichtigt. Mit der Meldung des Vorschlags zur Teilnahme besteht aber kein Anspruch auch auf Einladung.

Rückmeldungen sind unüblich, das ist nicht leistbar.

Der Ortsbürgermeister, Herr Dreibrodt, informiert, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 18.03.2011 ein Gespräch mit der Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Meinsdorf über die Verwendung von Zuschüssen aus dem Budget des Ortschaftsrates Meinsdorf stattgefunden hat. Dieses Gespräch verlief in einer sehr ordentlichen und ruhigen Atmosphäre.

Ebenfalls im nichtöffentlichen Teil wurde nochmals auf die Überzeichnung der Ausgaben im Budget des Ortschaftsrates eingegangen. Hier wurden verschiedene Kürzungen bei den Anträgen vorgenommen, so dass die Überzeichnung ausgeglichen werden konnte.

**Beschluss:** Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2011 wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:** 3:0:1

## **5. Einwohnerfragestunde**

### **5.1. Abgrenzung von Rasenflächen**

Der Ortsbürgermeister, Herr Dreibrodt, informiert, dass der Weg von der Bergstraße ausgehend Richtung Buchenallee nicht befestigt ist und jährlich repariert werden muss. Begrenzt ist dieser Weg durch eine öffentliche Rasenfläche. Es ist zu beobachten, dass viele Kraftfahrzeuge diesen Weg benutzen und dabei die Rasenfläche zerstören.

Das gleiche Problem besteht in der Lindenstraße in Höhe der Hausnummer 13. Hier besteht an der Brücke in Richtung Schule Wartepflicht, so dass bei Gegenverkehr ebenfalls auf die öffentliche Grünfläche ausgewichen und der Rasen zerfahren wird.

Für beide Flächen wird die Anfrage gestellt, ob es eine Möglichkeit gibt, in irgend einer Form, die Rasenflächen zu begrenzen, damit die Fahrzeuge nicht mehr in Richtung Rasen ausweichen.

Der Ortschaftsrat bittet um Prüfung und Rückinformation.

### **V: Eigenbetrieb Stadtpflege Kontrolle**

### **5.2. Hundekot**

Herr Bodo Wallwitz, Lindenstraße 2, beobachtet, dass viele Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Hunde einfach liegen lassen. Die Verunreinigungen in Grünanlagen und auf Gehwegen nimmt immer mehr zu.

Herr Wallwitz bittet um Prüfung, ob die Möglichkeit besteht, in den Ortschaften Tütenspender aufzustellen. Es gibt Städte, die so etwas bereits praktizieren.

Der Ortschaftsrat bittet um Prüfung und Rückinformation.

## **V: Amt 32 Kontrolle**

### **5.3. Baulicher Zustand Lindenstraße**

Herr Preißner, Einwohner in Meinsdorf, stellt fest, dass der bauliche Zustand der Lindenstraße sehr schlecht ist. Das Straßenpflaster ist sehr kaputt. Er hat beobachtet, wie beim Vorbeifahren eines LKW in Höhe der Lindenstraße 22 Steine hoch geschleudert wurden, die sowohl Menschen als auch Gebäude treffen können.

Herr Preißner hat im Ortschaftsrat nachgefragt, ob die Reparatur der Fahrbahn in der Lindenstraße in Meinsdorf in nächster Zeit geplant ist.

Die Frage kann durch den Ortschaftsrat nicht beantwortet werden und wird somit an das Tiefbauamt weiter geleitet.

## **V: Amt 66 Kontrolle**

### **6. Informationen zum geplanten Bau einer Biogasanlage in der Lukoer Straße in Roßlau Gast: Herr Ingolf Schmidt, SgL Bauleitplanung**

Einwohner von Meinsdorf hatten den Wunsch geäußert, über das Bauvorhaben „Biogasanlage Lukoer Straße“ informiert zu werden, da Meinsdorf ebenso wie Roßlau von eventuellen Beeinträchtigungen betroffen sein könnte.

Deshalb wird heute Herr Schmidt, SgL Bauleitplanung, über den Arbeitsstand informieren.

Den Bebauungsplan für den Standort „Biogasanlage“ gibt es schon seit Jahren. Es waren umfangreiche Planverfahren notwendig. Der Aufstellungsbeschluss im Jahr 2008, die Bestandsaufnahme und die frühzeitige öffentliche Beteiligung im Jahr 2010 mündeten dann in einem Entwurf des Bebauungsplanes. Am 3. April 2011 hat der Stadtrat gebilligt, den Entwurf abermals auszulegen.

„Abwägung“ heißt, dass Interessen des Vorhabenträgers mit den vom Gesetzgeber vorgegebenen Verpflichtungen öffentlicher und privater Belange untereinander und miteinander abgewogen werden. Danach wird dem Stadtrat der schlussendliche Bebauungsplan vorgelegt. Erst nach Bekanntmachung im Amtsblatt tritt Baurecht ein. Nicht die Planvorlage schafft das Baurecht, sondern die Baugenehmigung. Die Immissionschutzrechtliche Genehmigung erfolgt durch das Landesverwaltungsamt.

Zum Standort ist zu sagen, dass bereits in den 90iger Jahren an diesem Standort ein Gewerbeindustriegebiet entstehen sollte.

Das Vorhaben „Biogasanlage“ umfasst einmal die Biogasanlage selbst und davon nördlich soll eine Freiflächen-Photovoltaikanlage entstehen.

Einsatzstoffe dieser Anlage sind

- Maissilage

- Gras
- Gülle
- Rindermist
- Entenmist

Es gibt baurechtliche Festsetzungen die sicherstellen, dass der Bauherr alle rechtlichen Schritte einhält, so gibt es u.a. die Lärmimmissionsprüfungen, Prüfungen auf Geruchsbelästigungen und umweltbezogene Stellungnahmen.

Alle Prüfungen haben ergeben, dass sich das Vorhaben im Rahmen der Gesetze bewegt.

Das Lärmgutachten hat ergeben, dass das Arbeiterwohnheim des Brühler Stahlhandels am ehesten betroffen ist.

Die Gutachten hat der Vorhabensträger anfertigen lassen und er trägt auch die Kosten.

Die meist gestellten Fragen waren zum Transport, hier eingeschlossen was die Lärmbe-  
lästigung durch die Fahrzeuge betrifft. Es wurde auch die Frage aufgeworfen, warum  
der Transport nicht über die Bahn erfolgt, denn die Bahnlinie verläuft direkt am Standort  
vorbei.

Auch hierzu wurden Untersuchungen angestellt, die belegen, dass sich das Ver-  
kehrsaufkommen im Rahmen hält und im zumutbaren Bereich liegt.

Die Verlagerung des Transports auf die Schiene ist nicht möglich, da die Einsatzstoffe  
ohnehin erst in geschlossene Transportbehälter gefüllt werden müssen.

Herr Schmidt informiert abschließend, dass die öffentliche Auslegung des vorhabenbe-  
zogenen Bebauungsplanes vom 09. Mai bis 10. Juni 2011 im Technischen Rathaus  
erfolgt. Hier kann jeder Bürger die Möglichkeit nutzen, sich in die Abwägung einzubrin-  
gen.

Der Ortschaftsrat dankt Herrn Schmidt für seine Ausführungen.

## 7. Zuwendungen

Dem Ortschaftsrat Meinsdorf liegt ein Zuwendungsantrag der Integrativen Kinderein-  
richtung „Buratino“ und ein Zuwendungsantrag des Sport- und Traditionsvereins Meins-  
dorf vor.

In der Sitzung des OR Meinsdorf am 18.03.2011 wurde die Übersicht der Mittelverwen-  
dung Ortschaftsgeld überarbeitet. Hier wurde unter anderem eine Kürzung der Projektför-  
derung Zweckbetrieb Schwimmbad Meinsdorf und eine Kürzung für das Sommerfest in  
der ITE „Buratino“ festgelegt.

Somit werden folgende Zuwendungsanträge beraten und beschlossen:

1. Integrative Kindereinrichtung „Buratino“ Meinsdorf  
Sommerfest 2011

Gesamtausgabe:	1.230,76 €
Eigenmittel:	1.030,76 €
<b>beantragte Zuwendung:</b>	<b>200,00 €</b>

**Abstimmungsergebnis:** 4:0:0

**Beschluss:**

Der beantragten Zuwendung von 200,00 € für das Sommerfest 2011 wird zugestimmt.

2. Sport- und Traditionsverein Meinsdorf  
Projektförderung 2011 des Zweckbetriebes „Schwimmbad“

Gesamtausgabe: 19.375,00 €  
Eigenmittel: 13.594,00 €  
**beantragte Zuwendung: 5.781,00 €**

**Abstimmungsergebnis:**

4:0:0

**Beschluss:**

Der beantragten Zuwendung von 5.781,00 € für die Projektförderung 2011 des Zweckbetriebes „Schwimmbad“ wird zugestimmt.

**8. Anträge, Anfragen und Informationen der Ortschaftsräte und der Verwaltung**

Für den öffentlichen liegen keine Anfragen bzw. Informationen der Ortschaftsräte oder der Verwaltung vor.  
Somit wird der Tagesordnungspunkt geschlossen.

**11. Schließung der Sitzung**

Der Ortsbürgermeister, Herr Dreibrod, schließt um 19.20 Uhr die Sitzung.  
Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Meinsdorf findet am 20. Mai 2011, 17.00 Uhr in der Grundschule Meinsdorf, Lindenplatz 10-14 statt.

Als Termin für eine Ortsbegehung in Meinsdorf wird der 07. Mai, 10.00 Uhr, Treffpunkt Lindenplatz, festgelegt.

Dessau-Roßlau, 26.05.11

---

Hans-Peter Dreibrod  
Vorsitzender Ortschaftsrat Meinsdorf

Schriftführer